

► Traumhafte Stereoanlage „Prelude“ von Electrocompaniet

Triumvirat



Aus dem hohen Norden, um genau zu sein, aus Tau in Norwegen stammen die eleganten Stereokomponenten, die sich in unserem Hörraum zum Test eingefunden haben. Was das Dreigestirn zu leisten vermag, lesen Sie in folgendem Artikel.

Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde Electrocompaniet gegründet, was, ins Deutsche übersetzt, nichts anderes als „Elektrofirma“ bedeutet. Bei einer Konferenz der Audio Engineering Society (AES) im Jahr 1973 referierte Dr. Matti Ojala über eine Form der Verzerrung, die er TIM nannte. Diese „Transient Intermodulations“ gehören zu den nichtlinearen Verzerrungen und beeinflussen den Klang eines Verstärkers dramatisch. Der norwegische Plattenproduzent und Tontechniker Svein Erik Børja war Teilnehmer der Konferenz und nachhaltig von den Theorien Ojalas beeindruckt; die Ideen deckten sich mit eigenen Erfahrungen, die er bei Hörtests machte. Seine Suche nach einer Firma, die einen „TIM“-freien Verstärker aufbauen könnte, brachte ihn zu Electrocompaniet. Gemeinsam steckten sie viel Energie in die Entwicklung eines neuen Verstärkerprinzips, drei Jahre später erblickte der „The 2 Channel Audio Power Amplifier“ das Licht der Welt. Ein enthusiastischer Test in dem US-Magazin „The Audio Critic“ und begeisterte Mund-Propaganda führte zu dem überragenden Erfolg des 25-Watt-Stereo-Verstärkers. Seither hat sich Electrocompaniet einen hervorragenden Namen als Hersteller highendiger Audioprodukte gemacht.

Verstärker PI-1

Einheitliche Gehäuseabmessungen, SMD-Platinenbestückung und computergesteuerte Roboterfertigung halten die Kosten möglichst niedrig – dadurch kann auch weiterhin in Norwegen produziert werden. Im Portfolio der Norweger markiert die



„Prelude“-Serie den Einstieg in die High-End-Welt. Auch Jahrzehnte nach dem Erfolg des legendären Erstlings basieren die Produkte der Nordmänner auf den Grundlagen der TIM-freien Schaltungstechnik. Und wie von Electrocompaniet nicht anders zu erwarten, sind alle Prelude-Bausteine vollsymmetrisch mit kurzen Signalwegen aufgebaut. Vor Schäden wie etwa Kurzschlüssen oder Überhitzung bewahren den PI-1 Schutzschaltungen, die laut Hersteller keinerlei schädigenden Einfluss auf den Klang haben sollen. Der Verstärker lässt sich auf der sehr aufgeräumten Front mit nur vier Tasten bedienen.

CD-Spieler PC-1

Unterhalb des Firmenschriftzugs sitzt die sanft laufende Disc-Lade in dem beinahe identisch aufgebauten CD-Spieler PC-1. Die beiden Elektronikkomponenten sehen, gemeinsam auf- oder nebeneinander im Regal stehend, nicht nur ungemein schick aus, sie geben dem Besitzer auch das Gefühl etwas besonders Wertbeständiges sein Eigen nennen zu können. Und das bekommt er auch, denn im Inneren arbeitet ein hochwertiger DA-Wandler von Cirrus Logic zusammen mit einem vollsymmetrischen Class-A-Analogausgang. In Kombination mit der aufwendigen Lauf-

werksaufhängung also durchaus beste Voraussetzungen für dauerhaft guten Klang. Leider kann die mitgelieferte Systemfernbedienung nicht wirklich überzeugen: Das Plastikgehäuse schickt sich nicht für eine 4.000-Euro-Kombi – von den Tasten ohne hinterlegte Funktionen mal ganz abgesehen.

Lautsprecher PS-B1

Zur Komplettanlage werden die Prelude-Bausteine erst durch die Regallautsprecher PS-B1, die auf die Wiedergabequalitäten einer 25-mm-Seidenkalotte und eines 165-mm-Tiefmitteltöners mit beschichteter Papiermembran setzen. Das zeitlos elegante MDF-Gehäuse ist hochglanzschwarz lackiert und zur Vermeidung von Resonanzen intern ausgesteift. Kontakt zur Anlage stellen die Lautsprecher über das vergoldete Biwiring-Terminal her.

Klang

Wunderbar ausgeglichen präsentiert sich das Trio und baut einen schön in Breite und Tiefe gestaffelten Raum auf. Der Bass ist straff, reicht aber nicht unendlich tief hinab. Um die exzellenten Eigenschaften der Komponenten PC-1 und PI-1 auszu-

Übersichtlich: Je zwei symmetrische (XLR) und unsymmetrische (Cinch) Eingänge stehen dem Nutzer zur Verfügung. Dazu gesellen sich ein Pärchen Lautsprecheranschlüsse, der Digitalausgang und die Netzeingänge



Ausstattung

Messwerte Verstärker	PI-1
Leistung (8 Ohm)	59 W
Leistung (4 Ohm)	98 W
Klirrfaktor (5 W an 8 Ohm)	0,006 %
Rauschabstand	91,2 dBr (A)
Übersprechen	88,1 dBr (A)
Dämpfungsfaktoren (100 / 1.000 / 10.000 Hz)	500 / 500 / 270
Stromverbrauch Standby / Aus / 2 x 5 Watt	< 1 W / - W / 87 W

Messwerte CD-Spieler	PC-1
Klirrfaktor	0,001 %
Rauschabstand	114 dBr (A)
Übersprechen	99 dBr (A)
Stromverbrauch Standby / Aus / Betrieb	< 1 W / - W / 9 W

Ausstattung Verstärker	PI-1
Ausführungen	Schwarz, Silber
Einzelpreis	um 1.800 Euro
Abmessungen (B x H x T in mm)	420 x 70 x 340
Gewicht (in kg)	12,0
Eingänge Audio/Phono MM/Phono MC	2 XLR und 2 Cinch / - / -
Ausgänge Audio	2
Garantiedauer	3 Jahre

Ausstattung CD-Spieler	PC-1
Ausführungen	Schwarz, Silber
Einzelpreis	um 1.700 Euro
Abmessungen (B x H x T in mm)	420 x 70 x 340
Gewicht (in kg)	4,0
Ausgänge Audio	1 XLR
Digital-Ausgänge (opt. / elektr.)	- / 1
Fernbedienung / lernfähig	• / -
Garantiedauer	3 Jahre

Ausstattung Lautsprecher	PS-B1
Ausführungen	Schwarz
Einzelpreis	um 1.000 Euro
Abmessungen (B x H x T in mm):	143 x 294 x 260
Gewicht pro Lautsprecher (in kg)	5
Bauart	Bassreflex
Impedanz	4 Ohm
Anschluss	Bi-Wiring
Tief-/Mittelton, Hochton	1 x 165 mm / 1 x 25 mm
Kabelset XLR 1 m + LS-Kabel 3 m Biwiring	um 400 Euro
Garantiedauer	5 Jahre



Das Kabelset mit 3 m LS-Kabel und 1 m XLR-Kabel stellt bestmöglichen Kontakt innerhalb der Komponenten her

loten, haben wir unter anderem auch die Focal 1028 BE angeschlossen. Jetzt blüht die Elektronik erst richtig auf, holt das letzte Fitzelchen an Detail aus dem Musiksilberling, ohne jemals Ermüdungserscheinungen aufkommen zu lassen. Sehr vollmundig das Ganze und herausragend musikalisch!

Labor

Unsere Messungen bestätigen den hohen Reifegrad der Electrocompaniet-Bausteine. Sowohl Verstärker als auch CD-Player überzeugen durch beste Werte, so dass wir hier absolut nichts zu bemängeln haben. Auch bei den Lautsprechern ist alles im Lot – sehr schön!

Fazit

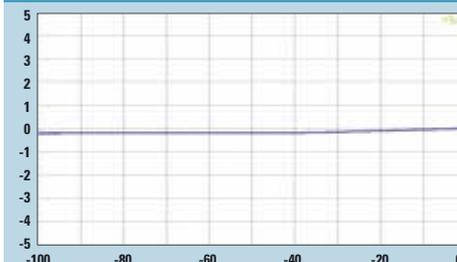
Wer auf der Suche nach eleganten Stereokomponenten mit besten akustischen Eigenschaften ist, sollte die Electrocompaniet-Bausteine auf jeden Fall in die engere Auswahl mit einbeziehen. Umso besser, dass es diese tolle Kombi zum Jubiläumspreis von 4.150 Euro gibt.

Jochen Schmitt

Electrocompaniet Prelude

Gesamtpreis	um 4.150 Euro
Vertrieb	Electrocompaniet Europe, Erlangen
Telefon	09131 4002857
Internet	www.electrocompaniet.eu

Laborbericht



An der Linearität gibt es aber auch rein gar nichts auszusetzen!

Bewertung

- + hervorragender Klang
- + edles Design
- wenig Anschlüsse

Note

Klang	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Labor	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

HiFi Test **Electrocompaniet Prelude**
Spitzenklasse
 Preis/Leistung:
 gut - sehr gut

1,1

TV-VIDEO HEFT 1/2010